

Newsletter von Swiss Food Research

Mit dem Newsletter informieren wir Interessierte aus unserem Netzwerk 3 – 4 Mal pro Jahr über wichtige Entwicklung beim F&E-Konsortium *Swiss Food Research* (SFR).

Sondermassnahmen gegen den starken Franken in der Innovationsförderung

An seiner Sitzung vom 31. August 2011 hat der Bundesrat in einem umfangreichen Massnahmenpaket u.a. zusätzliche Fördermassnahmen der KTI beschlossen, um den Schweizer Exportunternehmen rasche und wirksame Unterstützung im Kampf gegen den „Starken Franken“ zu bieten. Die Sondermassnahmen der KTI sind mit 100 Mio. Franken dotiert und sollen auf das Jahr 2011 befristet sein. Vorbehaltlich der Zustimmung des Parlamentes treten die Massnahmen auf Mitte Oktober 2011 in Kraft. Sie finden auf unserer Website eine Zusammenstellungen über die geplanten Massnahmen ([Übersicht](#)).

Die geplanten Massnahmen lassen sich in drei Bereiche unterteilen:

1. Verbesserte Rahmenbedingungen durch eine wesentliche Flexibilisierung der Förderkriterien und eine Erhöhung des Risikoanteiles bei Innovationen
2. Verkürzung Time-to-Market
3. Beibehaltung von Qualität und Professionalität bei Beurteilung der Gesuche

Für die Gesuchsteller und Partner der KTI sind die folgenden Meilensteine wesentlich:

- 30. 9. 2011: Voraussichtlicher Beschluss des Parlamentes zur Finanzierung der Sonderbotschaft „Starker Franken“ des Bundesrates
- 7. 10. 2011: Kommunikation der neuen Förderbedingungen für die Sondermassnahmen der KTI und Aufschalten der notwendigen Dokumente
- 13. 10. 2011: Inkrafttreten der Sondermassnahmen auf Grundlage der revidierten Verordnung zum Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz V-FIFG.
- 1. 10. - 15. 12. 2011: Frist für Einreichung der Gesuche

Wie Sie sehen ist die Frist für die Einreichung von Projekten, die von der Flexibilisierung der Förderkriterien profitieren wollen, äusserst kurz. Da die Chancen sehr gross sind, dass das Parlament den Massnahmen zustimmen wird, ist es sinnvoll nun rasch mit der Planung zu beginnen.

Es ist ein sehr guter Zeitpunkt um KTI-Projekte einzureichen. Es steht genügend Geld zur Verfügung und die Förderkriterien werden flexibel angewandt. Bitte melden Sie sich bei uns, falls Sie Unterstützung brauchen.

Swiss Food Research fördert Innovation und Handelsbeziehungen

Die Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien fial berichtet in ihrem neuesten Newsletter auf der Seite 7 über verschiedene Aktivitäten von Swiss Food Research, wie die bilaterale Zusammenarbeit mit Holland, welche im Oktober lanciert wird ([Newsletter](#)).

Online-Brainstorming für neue Produkte

Immer mehr Nahrungsmittelfirmen setzen auf Open Innovation: Web Communities kreieren pfiffige Produktideen. Dazu liefert Atizo die Plattform und vermittelt Swiss Food Research wichtige Kontakte ([Publikation](#)).

Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft KNW-E

Auf Initiative der drei Thurgauer Wirtschaftsverbände Industrie- und Handelskammer, Thurgauer Gewerbeverband und Verband Thurgauer Landwirtschaft wurde dieses Netzwerk ins Leben gerufen. Ziel ist, vor allem kleinen und mittleren Unternehmen Antworten und Möglichkeiten auf die sich ständig verändernden Herausforderungen der Märkte aufzuzeigen. Das KNW-E ist auch Mitglied von SFR. Im Gegenzug arbeitet SFR in der Steuerungsgruppe vom KNW-E mit ([Website](#)).

Wir sind bestrebt unsere Website aktuell zu halten. Ein regelmässiger Besuch lohnt sich. Sie finden viele weiterführende Informationen und auch alle Kontaktangaben, falls Sie ein Anliegen haben: www.foodresearch.ch.

Wir bitten Sie diesen Newsletter an Interessierte in Ihrem Netzwerk weiterzuleiten. Neuanmeldungen für den Newsletter bei u.buetikofer@foodresearch.ch

Freundliche Grüsse

Die Geschäftsstelle von Swiss Food Research

Silvie Cuperus, Ueli Bütikofer, Jean-Claude Villettaz und Hans-Peter Bachmann

Woher kommen gute, neue Ideen? Das ist ganz einfach... sie entstehen durch unterschiedliche Sichtweisen. Kreativität entspringt aus ungewöhnlichen Zusammenstellungen. Extrem unterschiedliche Sichtweisen kommen dann zusammen, wenn viele Altersgruppen, Kulturen und Disziplinen miteinander gemischt werden.

(Tom Peters: Der Innovationskreis)